



Ideenwerkstatt 27.11.2023

# Dorfentwicklung Rhade GESTALTUNG DER DORFMITTE

Protokoll

# Ideenwerkstatt

---



## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Bei der Ideenwerkstatt am 27. November 2023 im Heimathaus an der Rhade Mühle wurden die Bürger\*innen eingeladen, ihre Wünsche und Vorstellungen bezüglich der Gestaltung der Dorfmitte darzulegen.

Ziel war es, die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig in die Gestaltung der öffentlichen Räume in Rhade einzubinden, um die Akzeptanz zu steigern und ein Entwurfskonzept spezifisch auf die Bedürfnisse der Rhader\*innen konzipieren zu können.

Hierzu wurde das Landschaftsarchitekturbüro **scape** von der Stadt Dorsten beauftragt, die Inhalte für die Veranstaltung vorzubereiten, die Ergebnisse zusammenzufassen und für eine folgenden Ideenwerkstatt in Skizzen weiterzuentwickeln.

Wir danken allen Beteiligten für den regen Austausch und das große Engagement!

# Ideenwerkstatt

**ORT:** Rhade, Heimathaus an der Rhade Mühle

**DATUM:** 27. November 2023, 17.30-20.00 Uhr

## TEILNEHMER-/INNEN:

- ca. 30 Bürger/-innen
- Holger Lohse (Stadt Dorsten)
- Bernd Lehmann (Stadt Dorsten)
- Ina Berg (Stadt Dorsten)
- Gerrit Schweigart (Stadt Dorsten)
- Laszlo Taube (Stadt Dorsten)
- Hiltrud M. Lintel (scape Landschaftsarchitekten)
- Linn Kratsch (scape Landschaftsarchitekten)
- Kaspar von Ditzfurth (scape Landschaftsarchitekten)

---

## ABLAUF

Die Ideenwerkstatt gliederte sich in zwei Teile. Nach einer kurzen Begrüßung durch Herrn Lohse und Frau Lintel von scape Landschaftsarchitekten wurden die erarbeiteten Analysen, Potentiale und Defizite von Frau Lintel vorgestellt.

Im Nachgang wurden zu den drei Schwerpunktthemen *Verkehr und Pättkes*, *Grüner Dorfkern* sowie *Identität und Aufenthalt* rotierende Arbeitsgruppen mit den Bürgerinnen und Bürgern gebildet. Hierzu luden Frau Lintel, Herr Taube und Herr von Ditzfurth die Bürger/-innen an jeweils eine Stellwand mit Plänen und einen Arbeitstisch, an dem Wünsche, Anregungen und Ideen intensiv diskutiert werden konnten.

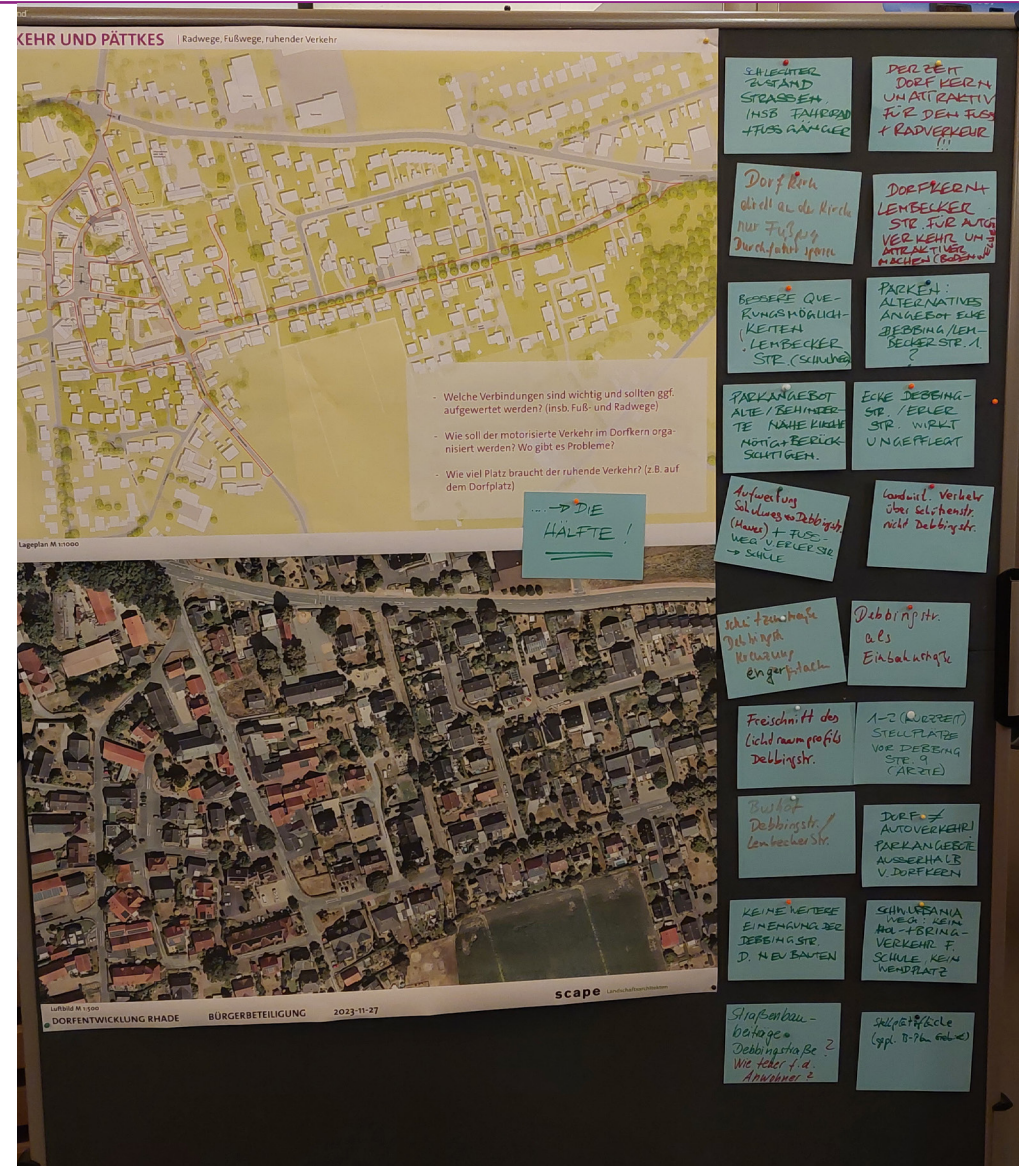
Nach 15 Minuten wurden die Gruppen getauscht. Alle Bürger/-innen hatte so die Chance, sich zu jedem Thema einzubringen und Vorschläge zu machen. Abschließend wurden die Ergebnisse durch die Themenleiter zusammengefasst und im Plenum besprochen. Im folgenden werden die Ergebnisse aufgeführt.

# Anregungen der Bürger/innen: Thema Verkehr und Pättkes

## Anregung der Bürger/innen

### Wünsche / Vorschläge

- direkt an der Kirche nur Fußweg (Durchfahrt sperren)
- Dorfkern Lembecker Straße für Autoverkehr unattraktiver machen (Bodenwellen)
- bessere Querungsmöglichkeiten Lembecker Straße (Schulweg)
- Parkangebot Alte/Behinderte Nähe Kirche nötig + berücksichtigen
- Aufwertung Schulweg – Debbingstraße (Mauer) + Fußweg Erler Straße
- landwirtschaftlicher Verkehr über Schützenstraße nicht Debbingstraße
- Kreuzung Schützenstraße, Debbingstraße enger gestalten
- Debbingstraße als Einbahnstraße
- Freischnitt des Lichtraumprofils Debbingstraße
- 1 bis 2 (Kurzzeit-) Stellplätze vor Debbingstraße 9 (Ärzte)
- „Bushof“ Debbingstraße/Lembecker Straße
- Dorf ungleich Autoverkehr! > Parkangebote außerhalb des Dorfkerns anbieten
- keine weitere Einengung der Debbingstraße durch Neubauten
- Schwester-Urbania-Weg: kein Abhol- u. Bringverkehr für Schule, kein Wendepunkt
- Straßenbaubeiträge Debbingstraße (Wie teuer für die Anwohner??)
- Stellplatzfläche (gepl. B-Plan Gebiet)

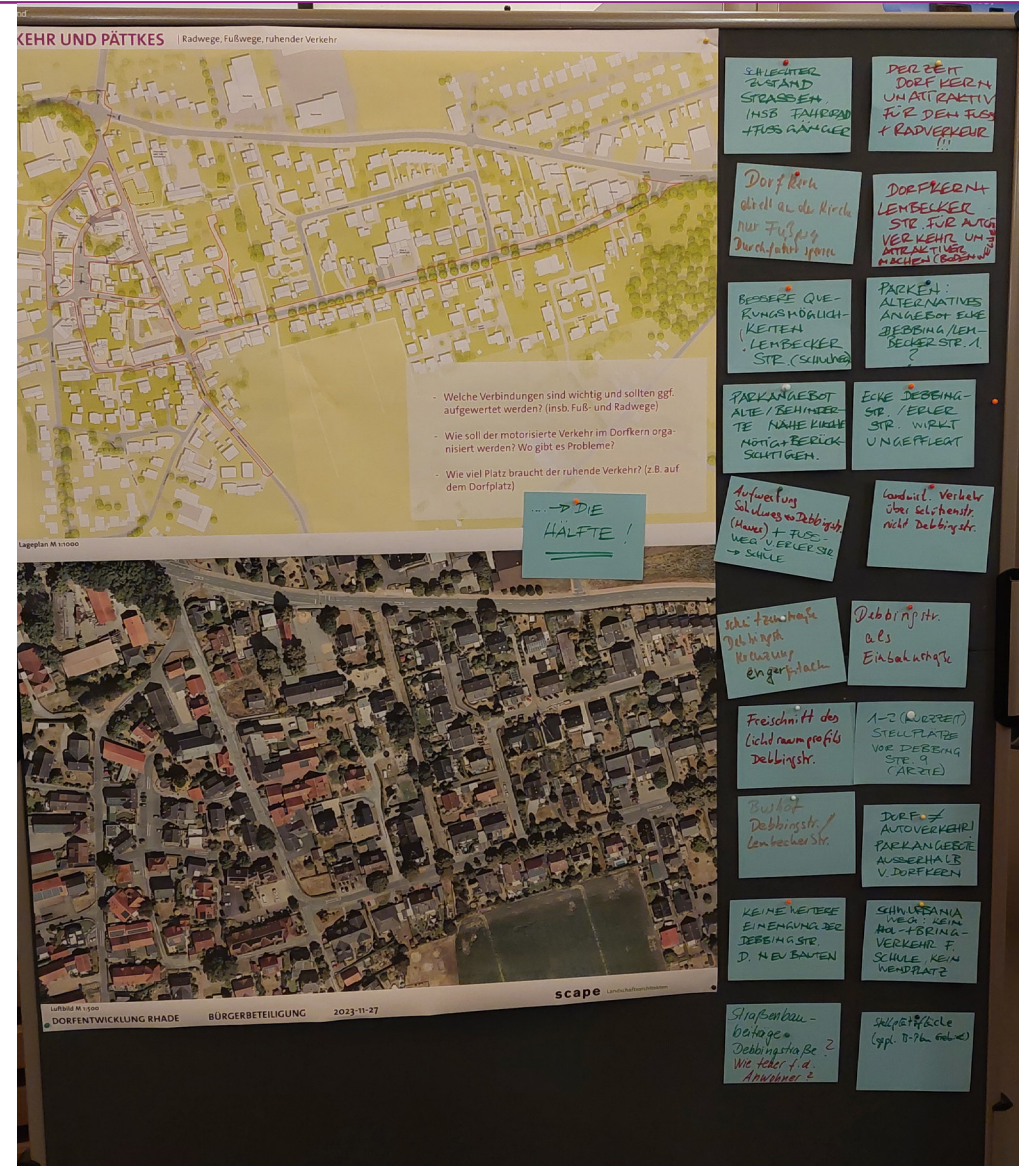


# Anregungen der Bürger/innen: Thema Verkehr und Pättkes

## Anregung der Bürger/innen

### Meinungen

- Schlechter Zustand Straßen, insb. für Fahrrad und Fußgänger
- Dorfkern derzeit unattraktiv für den Fuß- und Radverkehr
- Parken: alternatives Angebot Ecke Debbing/Lembecker Straße 1 ?
- Ecke Debbingstraße/Erler Straße wirkt ungepflegt
- Anregung: Ruhender Verkehr braucht nur die Hälfte des bisherigen Platzes

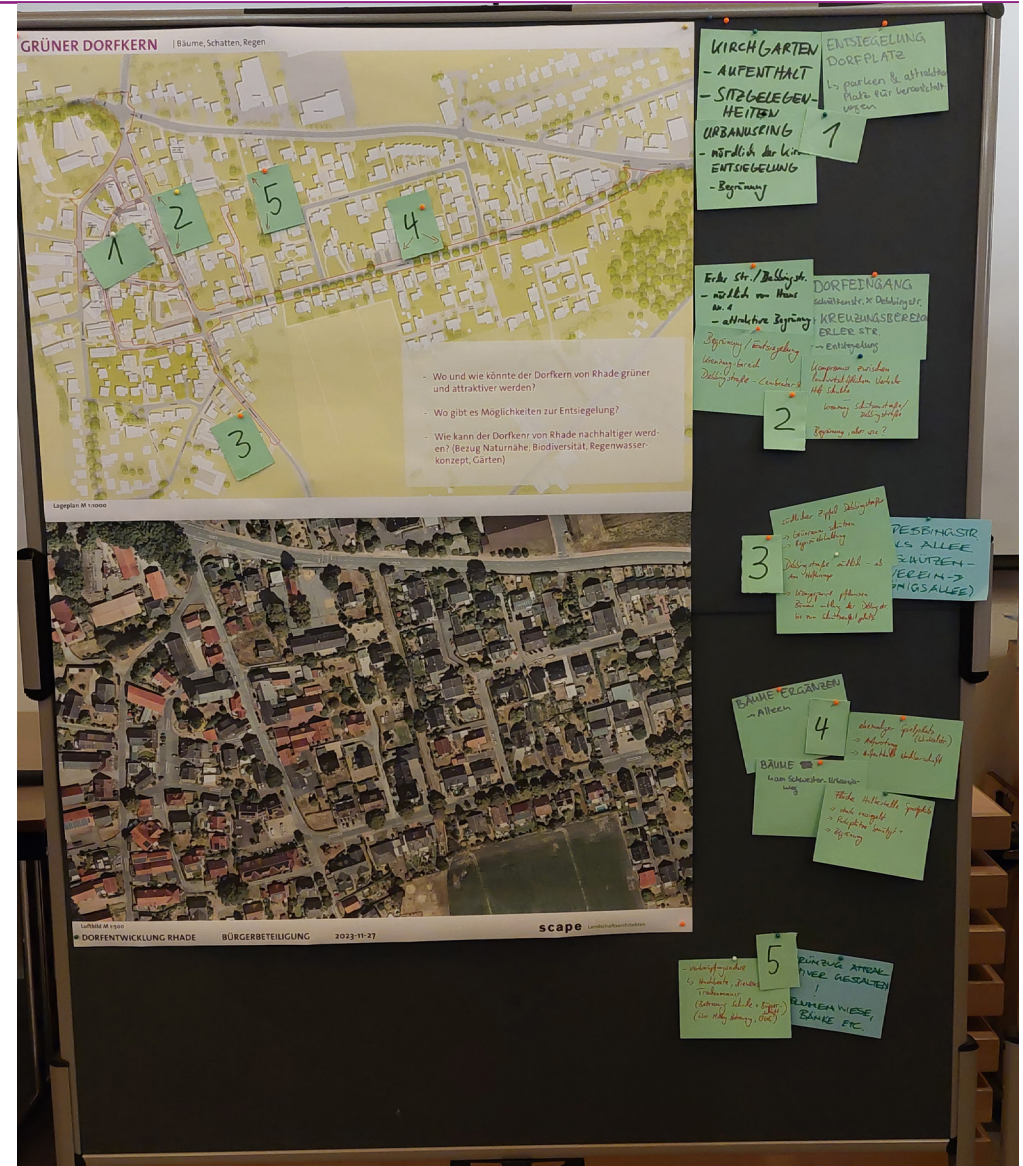


# Anregungen der Bürger/innen: Thema Grüner Dorfkern

## Anregung der Bürger/innen

### Wünsche / Vorschläge

- Kirchgarten für Aufenthalt und mit Sitzgelegenheiten
- Entsiegelung Dorfplatz (Raum für Parken und attraktiver Platz für Veranstaltungen)
- am Urbanusring nördlich der Kirche Entsiegelung und Begrünung
- Erler Str./ Debbingstr. > Attraktive Begrünung nördlich von Haus Nr.1
- Kreuzungsbereiche Dorfeingang (Erler Str., Debbingstr., Schützenstr.) Entsiegelung
- Kompromiss zw. landwirtschaftlichem Verkehr Hof Schulte und Begrünung in der Kreuzung Schützenstraße/Debbingstraße
- südlicher Bereich Debbingstraße Grünraum schützen, Regenrückhaltung
- ab Hofkamp: Königspare pflanzen Bäume entlang der Debbingstraße bis zum Schützenfest-Platz
- Alleen, Baumbestand ergänzen
- Baumneupflanzungen Schwester-Urbania-Weg
- Aufwertung ehemaliger Spielplatz (Winkelstr.), Aufenthalt Nachbarschaft
- Fläche Haltestelle Sportplatz: stark versiegelt, Parkplätze benötigt?, Begrünung
- Verknüpfungsachse Fahrradweg: Hochbeete, Bienensaum, Trockenmauer, Betreuung Schule+Bürger, Mittagsbetreuung OGS; attraktivere Gestaltung mit Blumen, Bänken etc.

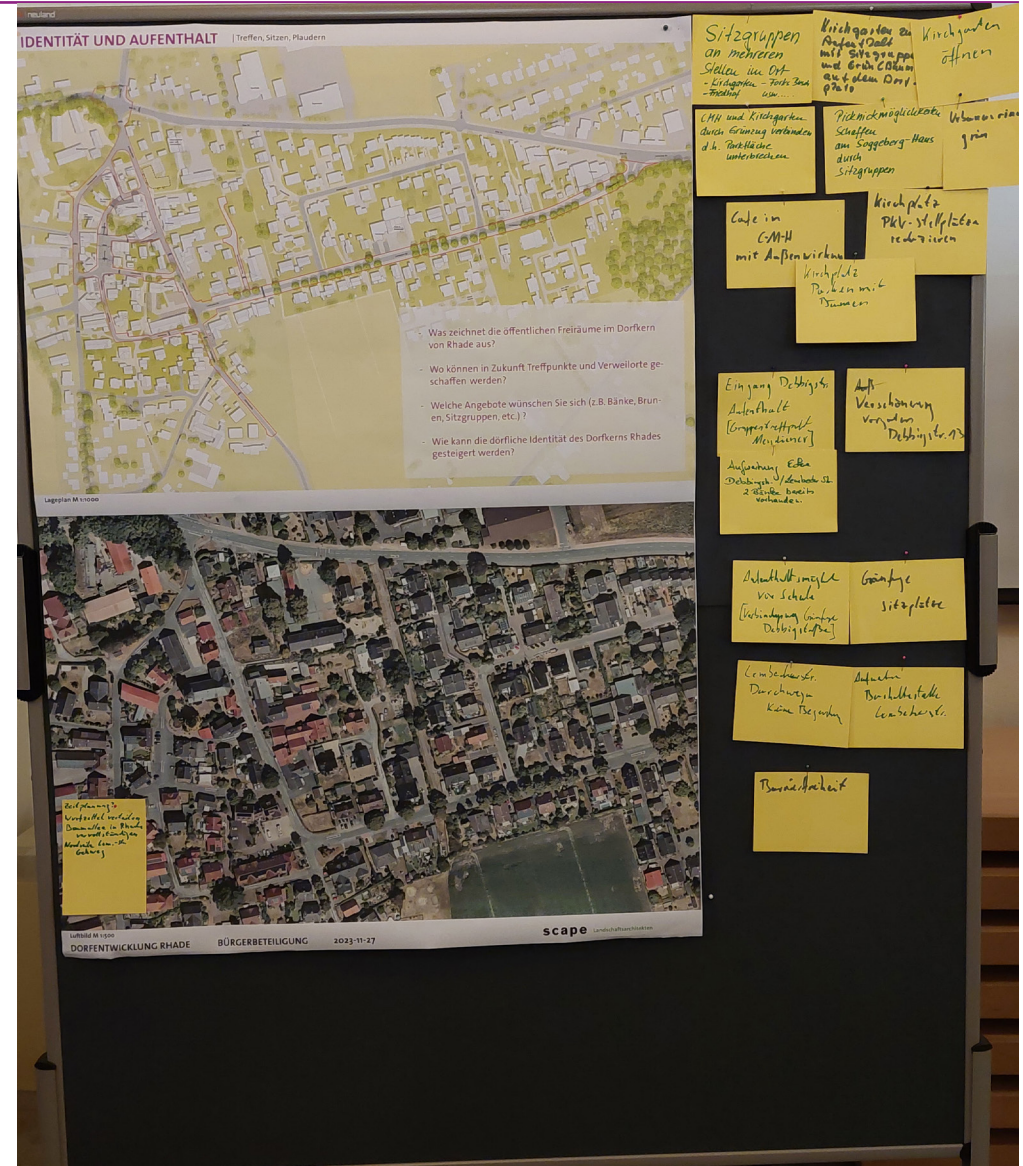


# Anregungen der Bürger/innen: Thema Identität und Aufenthalt

## Anregung der Bürger/innen

### Wünsche / Vorschläge

- Sitzgruppen an mehreren Stellen im Ort (Kirchgarten, Forks Busch, Friedhof, etc.)
- Kirchgarten als Aufenthaltsbereich mit Sitzgruppen und Grün (Bäume auf dem Dorfplatz)
- Kirchgarten öffnen
- CMH [Carola Martius Haus] und Kirchgarten durch Grünzug verbinden; Parkfläche unterbrechen
- Picknickmöglichkeiten schaffen am Soggeberg-Haus durch Sitzgruppen
- Urbanusingrün gestalten
- Café im CMH mit Außenwirtschaft
- Kirchplatz PKW-Stellplätze reduzieren
- Kirchplatz als Parkfläche mit Bäumen
- Eingang Debbingstr. Aufenthalt (Gruppentreffpunkt Messdiener)
- Verschönerung Vorgarten Debbingstr. 13
- Aufwertung Ecke Debbingstr./Lembecker Str. (aktuell 2 Bänke vorhanden)
- Aufenthaltsmöglichkeit vor Schule (Verbindung Grünfuge Debbingstraße)
- Grünfuge Sitzplätze
- Lembecker Straße Durchweg und keine Begegnung
- Aufwertung Bushaltestelle Lembecker Straße
- Barrierefreiheit beachten



# Zusammenfassung / Fazit

## RÜCKFRAGEN UND ANREGUNGEN IM PLENUM

Wie sieht die weitere Zeitplanung aus?

Für kommende Veranstaltungen sollte auch mit Wurfzetteln eingeladen werden, um eine Vielzahl an Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohnern zu erreichen.

Die Baumalleen, die sich durch Rhade ziehen, sollen wieder vervollständigt werden, da sie ein Merkmal der Region sind.

Die Nordseite der Lembecker Straße sollte, wenn möglich, einen Gehweg erhalten.



## ALLGEMEIN

Im Verlauf der Veranstaltung wurde den Bürger\*innen die Möglichkeit geboten, sich mit der zukünftigen Entwicklung ihres Dorfkerns in Rhade zu befassen. Dabei wurden spannende Ideen formuliert und zahlreiche Wünsche zu den einzelnen Themenschwerpunkten geäußert. Im Folgenden werden alle Anregungen und Anliegen der Bürger\*innen auf ihre Machbarkeit geprüft, um anhand der Ergebnisse der Ideenwerkstatt Gestaltungsvarianten zu erarbeiten und zu versuchen,

die unterschiedlichen Anforderungen und Ideen bestmöglich in Einklang zu bringen und in die Gestaltungskonzepte einfließen zu lassen.

Die Rhaderinnen und Rhader werden im Laufe des Planungsprozess Rückmeldung zu den von ihnen genannten Punkten bekommen.

Ein Termin zur Zwischenpräsentation der Gestaltungsideen ist für Februar 2024 geplant.



# Zusammenfassung Rahmenbedingungen für die Gestaltung / Bürgerwünsche

Als Ergebnis des Bürgerworkshops wird Folgendes festgehalten:

- Das Parkangebot soll auf seine Machbarkeit und Vereinbarkeit mit den weiteren genannten Anforderungen an den Kirchplatz überprüft werden.
- Der Fokus der Gestaltung soll auf das Kirchumfeld gelegt werden, um den Dorfkern erkennbar zu machen und zu stärken.
- Es soll durch eine allgemeine Steigerung der Gestaltqualität und die Erhöhung des Grünanteils eine bessere Aufenthaltsqualität und eine Aufwertung des Ortsbildes im Dorfkern von Rhade erreicht werden.
- Neben dem Kirchplatz &-garten sind an den Kreuzungen Debbingstraße / Schützenstraße und Debbingstraße / Lembecker Straße weitere Orte für Aufenthalt gewünscht.
- Die ökologischen Funktionen des Dorfkernes, insbesondere des Kirchplatzes sollen gestärkt werden.
- Es soll ein guter Umgang mit dem Regenwasser gefunden werden.
- Die Debbingstraße soll als zentrale Achse unter der Berücksichtigung der Belange aller VK Teilnehmer umgebaut werden. Neben den verkehrlichen Anforderungen des PKW-, Bus- und landwirtschaftlichen Verkehrs sollen die Anforderung an die Qualität und Sicherheit für Fußgänger, querende Schüler/innen sowie für den Radverkehr in der Gestaltung der Debbingstraße stärker als bisher Berücksichtigung finden.
- Der Dorfkern soll für den Aufenthalt der Bürger\*innen attraktiver gestaltet werden.